

Wandlung?

Beitrag von „Surfer666“ vom 3. April 2008 um 10:56

Hallo alle zusammen

Folgende Problematik bei meinem Fahrzeug.

Ich habe mein Auto im Januar in Wolfsburg abgeholt und im Februar bei meinem Händler mit ca. 5000km und Ölverlust wieder abgegeben. Nach 4 wöchiger Reperatur und ausbau des gesamten Antriebsstrang (Motor,Getriebe,Vorderachse, Auspuffanlage) wurde eine Eindichtung an einer Verbindungsplatte zwischen Motor und Getriebe als schuldig befunden. Im weiteren Verlauf wurde noch eine undichtigkeit gefunden bei der der Partikelfilter ausgebaut werden musste. Bei der Reperatur wurde der Kotflügel zerkratzt und muß wahrscheinlich neu lackiert werden.

Ich habe wie in einem anderen Thread beschrieben vibrationen in der Lenkung und bei der Scheinwerferreinigungsanlage auf der Fahrerseite bleibt trotz Reperatur die Abdeckkappe leicht draussen stehen.

Was haltet ihr von so einem Verlauf.

Alles schon mal ausgebaut und wieder zusammengebaut, nachlackiert und langer Aufenthalt in der Werkstatt. Das vertrauen ist natürlich jetzt auf Null.

Würdet ihr auf eine Wandlung drängen?

Mit besten Dank im voraus

Michael

Beitrag von „Powerbauer“ vom 3. April 2008 um 11:48

Hallo Michael,

ich würde zumindest meinem Händler klar machen, wenn nicht alle Mängel kurzfristig beseitigt werden, dann würde ich auf eine Wandlung bestehen. Diese Chance muß du dem Händler wohl einräumen. Erst wenn nicht alle Mängel beseitigt werden, besteht wohl rechtlich die Möglichkeit der Wandlung.

Mein Rat: Mach ordentlich Druck! 

Lass dich nicht abspeisen mit irgendwelchen Versprechen!

Wenn ich meinen neuen T. bekomme werde ich mich auch nicht mehr auf faule Kompromisse einlassen. Spreche aus leidvoller Erfahrung!

Ich vermute aber, dass es sehr schwierig sein wird, deinen Wagen zu wandeln.

Es ist wie vor Gericht: Recht haben und Recht bekommen, ist nicht so einfach!

Viel Glück
Axel

Beitrag von „Arndt“ vom 3. April 2008 um 13:23

Zitat von Powerbauer

Ich vermute aber, dass es sehr schwierig sein wird, deinen Wagen zu wandeln.
Es ist wie vor Gericht: Recht haben und Recht bekommen, ist nicht so einfach!

Das liegt wohl eher daran, daß wenn alle Mängel behoben sind kein Wandlungsgrund mehr vorliegt.

... aber eigentlich wäre das doch eine preiswerte Nutzungsmöglichkeit wenn man ein Fahrzeug wegen "mangelndem Vertrauen" oder "allgemeiner Unzufriedenheit" wieder wandeln dürfte.



Beitrag von „Surfer666“ vom 3. April 2008 um 16:00

Das Problem liegt eigentlich darin, das mein Händler beim letzten Mal das Problem mit den Vibrationen auf ein schlechtes Auswuchten der Reifen geschoben hat und nach einem neuen Wuchten der Reifen sagte das jetzt alles in Ordnung sei. Ich vermute das das Problem nicht behoben wird.

Seit der Reperatur habe Ich auch das Gefühl das irgendetwas am Getriebe geändert wurde, da jetzt der Wagen oftmals untertourig läuft, wo er vor der Reperatur runtergeschaltet hat. Das ist natürlich für mich nicht zu beweisen. Des weiteren höre ich seit der Reperatur die Ansaugeräusche viel deutlicher als vor der Reperatur.

Mfg
Michael

Zitat von Arndt

Das liegt wohl eher daran, daß wenn alle Mängel behoben sind kein Wandlungsgrund mehr vorliegt.

... aber eigentlich wäre das doch eine preiswerte Nutzungsmöglichkeit wenn man ein Fahrzeug wegen "mangelndem Vertrauen" oder "allgemeiner Unzufriedenheit" wieder wandeln dürfte. 🤖